



Weitere Ausflusstipps sowie die aktuell gültigen Fahrpläne finden Sie unter www.guti.de

Lassen Sie sich chnaffieren und genießen Sie den Bay- rischen Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein kleiner Wandererflug oder eine individuelle Rundfahrt mit Bus und Bahn zum ganz besonderen Reiseerlebnis.

Mit dem **Bayerwald-Tagesticket** bzw. **Bayerwald-Tagesticket + CZ** ist dies **preiswert** und mit **GUTi** **kostenlos** möglich. Um Ihnen den Start ins Ausflugsver- gnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvor- schläge mit den passenden Fahrplänen zusammeng- stellt. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

Mit dem **Bayerwald-Tagesticket** bzw. **Bayerwald-Tagesticket + CZ** ist dies **preiswert** und mit **GUTi** **kostenlos** möglich. Um Ihnen den Start ins Ausflugsver- gnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvor- schläge mit den passenden Fahrplänen zusammeng- stellt. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

können ohne schlechtes Gewissen eine ausgedehnte, ge- mütliche Einkehr genießen.

Sie entsäßen die Wanderschlafplätze und viele Orte vom ren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten. Sie entsäßen die Wanderschlafplätze und viele Orte vom ren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten. Sie entsäßen die Wanderschlafplätze und viele Orte vom ren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten.

Verkehrsmitteln fahren Sie immer gut. Sie sind flexibel Auszeit im Urlaub oder bei einer öffentlichen Ausflugsreise. Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen auch in diesem Winter zu vielen attraktiven Wander- und zwigies Netz von Linien- und Rufbussen bringen Sie Waldbahn, Oberpfälzern, Iltzbahn und ein weit ver-

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! 13 € mit dem Bayerwald-Tagesticket, kostenfrei mit GUTi

www.guti.de

Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Winterausgabe 2023/24



inkl. Streckennetz



Bayerwald Tagesticket



Preiswert mobil mit Bus und Bahn. Mit GUTi sogar gratis!

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugsvorschlage sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfartige Angebot machen, das Ihnen Bus und Bahn auch im Winter erschließen. Zudem bieten die Tourist-Infos der Gemeinden sowie die Nationalpark- und Naturpark-Häuser kostenloses Infomaterial mit winterlichen Wander- und Ausflugsvorschlagen an. Hier berät man Sie gerne und gibt tagesaktuelle Hinweise zu Schneeschuhtouren sowie zu Rodel-, Ski- und Langlaufmoglichkeiten in der Region. Der Nationalpark bietet zusätzlich zu ausführlichen Tourenbeschreibungen im Inter- net sogar eine eigene App fürs Handy an. Auf www.guti.de finden Sie weitere Ausflugstipps mit Fahrplanhinweisen und Service-Links.

Hier gibt es Fahrpläne

- Aktuelle Fahrpläne sind unter www.guti.de zu finden.
- Individuelle Fahrplanauskunfte erhalten Sie über den DB Navigator oder MOBY (ehem. Bayernfahrplan).

Hinweise zu Wanderwegmarkierungen:

- Winterwanderwege: schwarze Ziffer auf gelbem Quadrat. Abkürzung bei den Tourentipps „gelbe Zahl“.
- Im Naturpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis und Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat markiert. Für die Tourenbeschreibungen wurden die Begriffe „rote Zahl“ bzw. „eckige Zahl“ verwendet.
- In den Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried, Lam und Langdorf sind die Schilder mit Ortskennungen versehen (Ab = Arnbruck, Dr = Drachselsried, Bo = Bodenmais, La = Lam, Ld = Langdorf).
- Im Nationalpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) sind die Wege mit einem Kürzel für die Gemeinde plus Zahl auf weißen roten Quadraten markiert.
- Lehrpfade und überregionale Fernwanderwege sind durchgehend mit einem dafür definierten Symbol gekennzeichnet, wie z.B. der Pandurensteig mit einem Säbel auf rotem Grund. In der Kurzbeschreibung wurde der Name des betreffenden Weges verwendet.
- Von Bayerisch Eisenstein (Bahnhof) über Zwiesel und Regen, sowie von Teisnach bis Viechtach ist durchgehend ein Flusswanderweg ausgewiesen. Die Markierung ist eine Welle. ≈



6

Winterwanderweg: Woidbauernsteig

Beim Panoramapark in Lam beginnt die mittelschwere 11,7 Kilo- meter lange Winterwanderung. Von dort aus geht es zunächst auf einem landwirtschaftlichen Weg abwärts zur Gingimuhle. Dort mündet der Wanderweg in eine Straße. Rechts abbiegen, vorbei am Bauernhof Ginglmuhle bis zum Kreisverkehr, dann gerade aus nach Frahelsbruck. Der Wanderweg verläuft hier neben der Straße auf dem Gehweg. Bevor die Straße in Fra- helsbruck steil ansteigt, links abbiegen auf eine schmalere Straße, die nach ca. 300m endet und als Forstweg weiterführt. Auf einer Brücke den Weien Regen überqueren und durch eine Unterführung. Gleich dahinter trifft der Weg auf den Lam- er Winkel-Arber-Radweg. Rechts abbiegen und nach dem kurzen Anstieg von ca. 100m die Bahnschienen überqueren und der Winterwanderwegsmarkierung bergwärts zum Eino- hof Trailing folgen. über Wiesen, Felder und Waldabschnitte marschiert man weiter zu den Einodhofen Vorderod. Hinterod, Hinterwaldeck und Vorderwaldeck – alle mit sehenswerten Hofkapellen. Durch ein Waldstück führt die Markierung wieder talwärts zurück in den Ort.

Etwa alle zwei Stunden verbindet die Oberpfalzbahn RB 28 u. a. die Orte Lam, Hohenwarth, Bad Kötzing, Blaibach und Cham. Anreise aus Cham in Richtung Lam ist täglich um 9:29, 11:29, (13:29 nur Sa+So), 15:29, 16:37 und 17:29 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 12:49 und 13:55 Uhr. Abfahrt in Lam täglich um 9:34, 11:34, (13:34 nur Sa+So), 15:34 und 17:36 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 12:56 und 14:00 Uhr.



1

Flusswanderweg: Winter in Bayerisch Kanada

Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ wor- den. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutsch- lands und hat im Winter einen ganz besonderen Reiz. Weil aber die Waldbahn ein ganz regulärer Regionalzug ist, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine Anmeldung erforderlich. Einsteigen – hinsetzen – Fahrschein ohne Aufpreis beim Zugbegleiter lösen. Unser Tipp: wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugsei- te. So haben Sie einen ungetrübten Blick auf eine glitzernd ver- eiste Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell mit der RB38 stündlich zur Minute 38 (Ausnahme: Mo - Fr 13:36 Uhr). Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 36 zurück. Nicht ohne Grund wird Viechtach als „Holldeckel“ bezeichnet. Hier fällt der Winter oft deutlich milder aus als im übrigen Bayerischen Wald. Deshalb lässt sich der Flusswanderweg zwischen Bahnstation Gumpenried-Asbach und Viechtach- Schnitzmuhle meist das ganze Jahr über begehen. Der 9 km lange Weg verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts im- mer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter auf Feld- und Wiesenwegen zum Liebelast, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmuhle folgt. Von hier fährt die Waldbahn (RB38) stünd- lich zur Minute 18 (Ausn.: Mo - Fr 14:16 Uhr) nach Viechtach und zur Minute 40 (Ausn.: Mo - Fr 13:30 Uhr) in Richtung Gotteszell.



7

Städtetour mit dem Bus: Grafenau – Freyung – Waldkirchen

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstadten Grafenau, Freyung und Waldkir- chen. In der Stadt Waldkirchen erinnert man im Museum Gol- dener Steig, das in einem der alten Wehrturme untergebracht ist, an diesen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinernen Radabwieser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderer Museum im Emerenz-Maier-Haus in Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Mu- seum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus bietet Einblicke in das Leben in einem alten „Waidlerhaus“. Der Vierseithof ist das älteste Bauernhaus in Freyung und zeigt neben der historischen Bau- und Lebensweise auch eine Miniatur-Modellausstellung und eine beeindruckende Sammlung von Hinterglasbildern. Auch der Garten des Schramlhauses ist einen Besuch wert. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit und bietet auch Familien ein breites Freizeitserlebnis, wie zum Beispiel den KurErelebnispark BAREAL mit der like-Eishalle, Schnupftabak und Alte Zeiten sind im Schnupftabak- und Stadtmuseum so- wie im Bauernmobelmuseum erlebbar. Ab Grafenau verkehrt die Waldbahn (RB 36) immer stündlich zur Minute 08 nach Zwiesel.



2

Winterwanderweg: Gibacht

Ab dem Berghof Gibacht geht es ca. 400 Meter bergauf zum Start der beschilderten Strecke (3,5 km Länge). Dort orientiert man sich an der blauen Winterwanderweg-Tafel (Aufschrift „Glaskreuz“ und „Leuchtturm“), die rechts leicht bergauf führt. Es geht einen kleinen Pfad hinauf, dann bergab wo links eine alte kleine „Bretterhutt“ steht. 100 Meter weiter gelangt man an eine Kreuzung. Wanderer halten sich rechts und gehen nach ca. 400 Meter wieder rechts eine neue kleine Wander- trasse entlang. Nun geht es gemulich leicht bergauf entlang des Prdikatswanderweges „Goldsteig“ zum „Glaskreuz“, wo ein sensationelles Panorama mit Blick auf den Arber, den Os- ser und Hohenbogen wartet. Die Tour führt weiter bergab an den Fuß des Tannenriegels. Nach dem überqueren einer Loipe, geht es dann bergauf zum „Leuchtturm der Menschlichkeit“. Nach einem kurzen Verweilen mit Blick auf das Waldmunchner Urlaubsland, führt der Winterwanderweg weiter durch einen kleinen idyllischen Winterwald, ehe es bergab geht zum Ber- ghof Gibacht. Nach ca. 1 /2 Std. findet bei einer kleinen Brotzeit beim Gibacht-Wirt die Wanderung seinen finalen Abschluss. Da die Winterwanderstrecke an kleinen Pfaden entlang geht, wird er im Winter nicht gewalzt und geräumt. Bitte die Loipen nicht betreten!



8

Zum Gipfel der Gefühle: Winterwanderung Predigtstuhl–St. Englmar–Waldwipfelweg

Start der rund 7 km langen Winterwanderung ist im Sankt Englmarer Ortsteil Predigtstuhl. Von dort aus führt der Wan- derweg Nr. 5 auf einem geräumten Waldweg zum Ortsteil Glashutt, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Fernblick, weit über den Gauboden und das Donautal hinaus. Weiter geht es durch die romantisch gelegenen Spazierwege im Kurpark hin zur Dorfmitte Sankt Englmars. Nach diesen ersten ca. 2,5 km erreicht man schließlich den Ortskern, wo die Pfarrkirche Sankt Englmar besucht werden kann. Direkt nebenan befindet sich das Bayerwald Xperium, ein Mitmachmuseum für Jedermann. Nach möglichem Zwischenstopp im Zentrum von Sankt Eng- mar führt der Weg über die Ortsdurchfahrtsstrae (Bogener Straße) weiter, vorbei am Parkplatz des Bayerwald Xperiums, hin zum Wanderweg Nr. 3 in Richtung Grün. Vom Ortsteil Grün aus folgt ein letzter Anstieg auf dem Wanderweg Nr. 12 nach Maibrunn, der parallel zum Skilift Grün-Maibrunn verläuft. Noch einmal die Hauptstraße queren und schon ist man am Wipfel der Gefühle angelangt: Der WaldwipfelWeg lädt zum Staunen und Genießen in luftigen Höhen ein. Die ab dem 01.01.2024 verkehrende Expressbuslinie 58 bringt Sie anschließend zum Ausgangspunkt zurück. Wer die Etappe vom Ortskern St. Eng- mar bis zum WaldwipfelWeg nicht zu Fuß bewältigen möchte, fährt mit der Linie 58 zum Ziel. Selbstverständlich kann die gesamte Strecke auch per Bus absolviert werden oder eben nur etappenweise ab der Ortsmitte St. Englmar bzw. dem Orts- teil Grün.



3

Winterspaziergang: Zwiesel – Rabenstein – Bodenmais

Der Winterwanderweg „gelbe 10“ verbindet auf etwa 14 Kilo- meter Zwiesel mit Bodenmais und ist aus beiden Richtungen gleichermaßen begehbar. Am attraktivsten und landschaftlich besonders ist der 7 Kilometer lange Abschnitt in den Hochlag- en zwischen Rabenstein und Schonebene. Die Stadtlinie 7142 fährt Mo-Fr um 9:14, 11:11 und 13 Uhr sowie an Schultagen um 12:12 Uhr sowie samstags um 8:11, 10:11 und 12:33 Uhr vom Bahnhof Zwiesel nach Rabenstein. Hier beginnt die Winterwanderung in der Stormbergerstrae direkt am Robenstein Hotel & Spa. Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10“ am Fuße des Hennenkobels bis zum Quarzbruch. Ab hier führt die Markierung „Feldhase“, die nach ca. 2,5 km Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind bequem mit der Waldbahn (RB36) und der Buslinie FRG 301 zu erreichen, sodass die Wanderung aus beiden Richtungen möglich ist. Wer mag, kann auf etwa halber Strecke in Klingenberg-Bahnhof abkürzen und mit der Waldbahn zurück fahren. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer stündlich zur Minute 8 (Spiegelau Minu- te 28, Klingenberg-Bahnhof Minute 32, Frauenau Minute 41). Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau immer zur vollen Stunde (Frauenau Minute 12, Klingenberg-Bahnhof Minute 21, Spiege- lau Minute 28).

Zum Parkplatz Gibacht fahren nach vorheriger telefonischer Anmeldung (09971 / 1359498) die Rufbusse 908 aus Richtung Waldmünchen und 913 aus Richtung Hohenbogen bzw. Furth im Wald.



9

Von den NaturparkWelten zum Nationalpark: Grenzbahnhof – Haus zur Wildnis

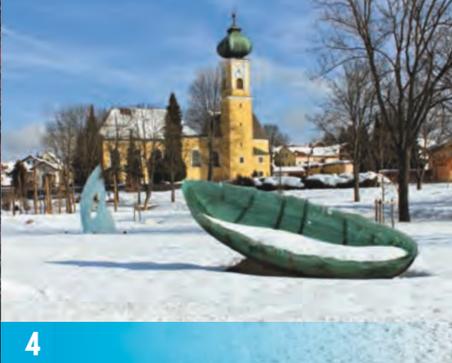
Die „Schneevariante“ der etwa 12 km langen Wanderung beginnt am Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Dort folgt man der Bahnhofstraße und überquert die Bahngleise hinein in den Nationalpark. Ab hier verläuft der geräumte Radweg (Radtour 17) über den Hochberg zum Schwellhaus, wo eine gemütliche Einkehr möglich ist. Weiter geht es in Richtung Süden entlang der Großen Deffernik bis zur Straße nach Zwieslerwaldhaus. An der Bushaltestelle „Zwieslerwaldhaus Deffernik“ quert man die Straße und folgt dem Wirtschaftsweg entlang dem Bahn- gleis und kommt nach etwa 15 Gehminuten zur Bahnstation Ludwigsthal. Die Waldbahn RB 35 fährt immer stündlich zur Minute 04 zurück zum Ausgangspunkt in Richtung Bayerisch Eisenstein oder zur Minute 50 (Ausnahme: 16:48 und 18:48) nach Zwiesel, von wo aus zur vollen Stunde Anschluss nach Plattling, Grafenau und Bodenmais besteht.



10

Schneeschuhtour: Schareben-Hochstein

Zum Startpunkt Schareben gelangt man mit dem Skibus Zellertal (Arnbruck - Drachselsried - Schareben). Die Anreise von Boden- mais bzw. vom Lamer Winkel aus ist mit Umstieg in Arnbruck in den Skibus mit der Linie VLC 614 möglich. Entlang der Num- merierung Dr82 führt die insgesamt 3 km (Hin- und Rückweg) lange Tour auf den Hochstein (1.134 m).



4

Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau – Spiegelau

Start der Wintervariante des etwa 15 km langen Etappenab- schnitts ist am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof und der Glasmannufaktur Poschinger führt der Winterwander- weg „gelbe 15“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwarts entlang der Flanitz und meist parallel zur Waldbahnlinie ist nach gut 4 km der Weiler Flanitzhutte erreicht. Nach weiteren 4 km entlang der Flanitz wird auf dem „Rüsselkäfer“ Klingenberg-Bahnhof erreicht. Wir biegen rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km auf der wenig befahrenen Straße den Parkplatz „Schneider- bach“. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwan- derweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Markierung „Feldhase“, die nach ca. 2,5 km Spiegelau erreicht. Frauenau und Spiegelau sind bequem mit der Waldbahn (RB36) und der Buslinie FRG 301 zu erreichen, sodass die Wanderung aus beiden Richtungen möglich ist. Wer mag, kann auf etwa halber Strecke in Klingenberg-Bahnhof abkürzen und mit der Waldbahn zurück fahren. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer stündlich zur Minute 8 (Spiegelau Minu- te 28, Klingenberg-Bahnhof Minute 32, Frauenau Minute 41). Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau immer zur vollen Stunde (Frauenau Minute 12, Klingenberg-Bahnhof Minute 21, Spiege- lau Minute 28).

Viel Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

Das **Bayerwald-Tagesticket** ist ein Tagesfahrtschein für alle Busse und Züge in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach St. Englmar und Schwandorf. Der Geltungsbereich umfasst ca. 200 Bus- und Zuglinien, welche mit dem Ticket erfahren werden können. Einheimische und Tagesausflügler sind somit für nur 13 Euro pro Person und pro Tag in den drei Landkreisen kosten- günstig unterwegs.

Grenzüberschreitende Fahrten mit dem Bayerwald-Tagesticket + CZ

Mit dem **Bayerwald-Tagesticket + CZ** können Einheimische und Tagesausflügler ohne Tarif-Wirrwarr und Sprachbarrieren für nur 17 Euro pro Person und Tag mit nur einem Fahrtschein grenzüberschreitende Ausflüge nach Tschechien unternehmen. Der Fahrtschein gilt in den drei Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen (inkl. St. Englmar und Schwandorf) sowie grenzüberschreitend im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Das Angebot beinhaltet auf tschechischer Seite ca. 200 Bus- und Zuglinien, z. B. nach Domazlice, Klatovy oder Cesky Krumlov. Nähere Informationen zum internationalen Fahrtschein erhalten Sie online unter www.guti.de/oeepn-in-tschechien

Die oben genannten Tickets werden direkt in den Zügen und Bussen verkauft. Zusätzlich können pro Ticket bis zu drei Kinder bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Die Fahrtscheine gelten Mo - Fr ab 8 Uhr und Sa, So und feiertags ganztags.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrradmuseum	Bahnhof: RB 27 (Fußweg 250 m)
Arrach	Holzkunst-, Bayerwaldhandwerks-, Mineralienmuseum im Dreierhof Arrach, Natur-Art-Parks mit Sespark Arrach und „Arracher Moor“	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 614 (Fußweg 500m)
Bad Kötzing	AQACUR Badewelt Bad Kötzing	Bahnhof Bad Kötzing: RB 28, Linie 611 (Fußweg 450 m), 6196, 6188, Rufbus 8203 (Fußweg 1000 m)
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten i. Grenzbahnhof, Galerie Kunst(r)aume grenzenlos, Localbahn-Museum, Grenzglashutte	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Blaibach	Konzerthaus Blaibach	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m), Blaibach, Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Abzw.: Linie 6085
Bischofsmais	Skigebiet Geilkopf	Unterbrettau, Geilkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Städtische Galerie Cordonhaus, Museum SPUR (bis 06.01. geoffnet)	Cham, Flohafen, Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum Abzw.: Linie 604 A Winterigelbus
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36; Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein	Freyung-Landratsamt: Linie 100
Grafenau	„Like“-Eishalle /BAREAL, Stadt- und Schnupftabakmuseum, Bauernmobelmuseum	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 301, 302 und 6149 (Fußweg 500m)
Lam	Osserbad Ganzjahresbad in Lam, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 612, 615, 618 (Fußweg 1000 m)
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg	Lohbergthutte, Tierpark: Linie 616
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35, Ludwigsthal, Haus zur Wildnis, 7150
Neukirchen b. H. Blut	Sport- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Sesselbahn Hohenbogen: Linie 590
Neuschona	Nationalparkzentrum Lusen, Pflanzen- und Gesteinsfreigelende, Tier-Freigelende, Baumwipfelpad, Hans-Eisemann-Haus	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 604A, 604B, 604C Winterigelbusse
Raimundstreu	Hinterglause	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404 Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw. Ruselstrae: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8212
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 612, 615, 618 (Fußweg 1000 m)
Rimbach	Mehrgenerationenpark Themenweg „Weg der Sinne“, Burgruine Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz: Linie 615, Rufbus 913, Lichtenegg, Abzw.: Linie 615
Ringelai	Keltendorf Gabreta	Lichtenau, Drehscheibe: Rufbus 101
Spiegelau	Kaferausstellung (Sammlung Erdolind Apfelbacher) Tourist-Info Waldwipfelweg, Haus am Kopf	Bahnhof: RB 36 (Fußweg 550 m) St. Englmar, Dorf: Linie 58, St. Englmar, Predigtstuhl: Linie 58, Maibrunn, Waldwipfelweg: Linie 58
St. Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschieen, MiniGolf, Poolball) Waldwipfelweg, Haus am Kopf	St. Englmar, Dorf: Linie 58, St. Englmar, Predigtstuhl: Linie 58, Maibrunn, Waldwipfelweg: Linie 58
St. Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, GH Goldener Steig: Linie 304
Viechtach	Ausstellungen im Alten Rathaus	Bahnhof/ZOB RB 38, Linien 58, 6195 (Fußweg 500m)
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Maier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg, Linie 100
Zandt	Alpaka Hof „Grüne Au“	Zandt, Rathaus: Linie 610, Rufbus 916
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37 (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

Winterstreckennetz

- Informationsstellen Natur- und Nationalpark
- Berghütten
- Sehenswürdigkeiten
- Nationalpark Bayerischer Wald
- Národní park Šumava
- Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket
- Bezirk Pilsen
- Bezirk Südböhmen

Bayerwald-Tagesticket + CZ und GUTi gelten in Tschechien im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Aus platztechnischen Gründen können nicht alle tschechischen Linien dargestellt werden. Weitere Infos zur grenzüberschreitenden Kooperation finden Sie unter www.guti.de

- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Wenzl
- Linien Fa. Lambürger
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- Linien Fa. Aschenbrenner
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham (VLC)
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL)

- Falkenstein-Bus
- Falkenstein-Bus 7149/7150
- Winter-Igelbusse im Nationalpark
- Klingenbrunn - Finsterau 604 A
- Schönberg - Waldhäuser 604 B
- Grainet - Philippsreut 604 C

- Linienbündel FRG mobil Nahverkehr
- Linienbündel 100 und 400
- Linienbündel 200 und 300
- Linienbündel 500
- Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

- Busse (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)
- Busse (nicht im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet enthalten)
- Bhf. Hst.
- Waldbahn (RB35 / RB36 / RB37 / RB38)
- Oberpfalzbahn (RB27 / RB28 / RB29), [im Fahrplan RB27 enthalten: Alex (RE25), DB Regio AG (RE40, RE47)]
- Bahnlinien (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten), Západní expres Praha (Ex6)
- Bahnlinien (nicht BWTT-Tarif)
- Itzlbahn (BWTT-Tarif nur im Landkreis FRG)

Anschlussverbindung im Winter ab: ARBER-BERGBAHN TALSTATION

- 590 Lam - Furth im Wald
- 6081 Bayerisch Eisenstein
- 6085 Bodenmais
- 6191 Zwiesel

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF CHAM

- RB27 Schwandorf - Furth im Wald
- RB28 Cham - Bad Kötzing - Lam
- RB29 Cham - Waldmünchen
- RE25 Schwandorf - Furth im Wald

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GOTTESZELL

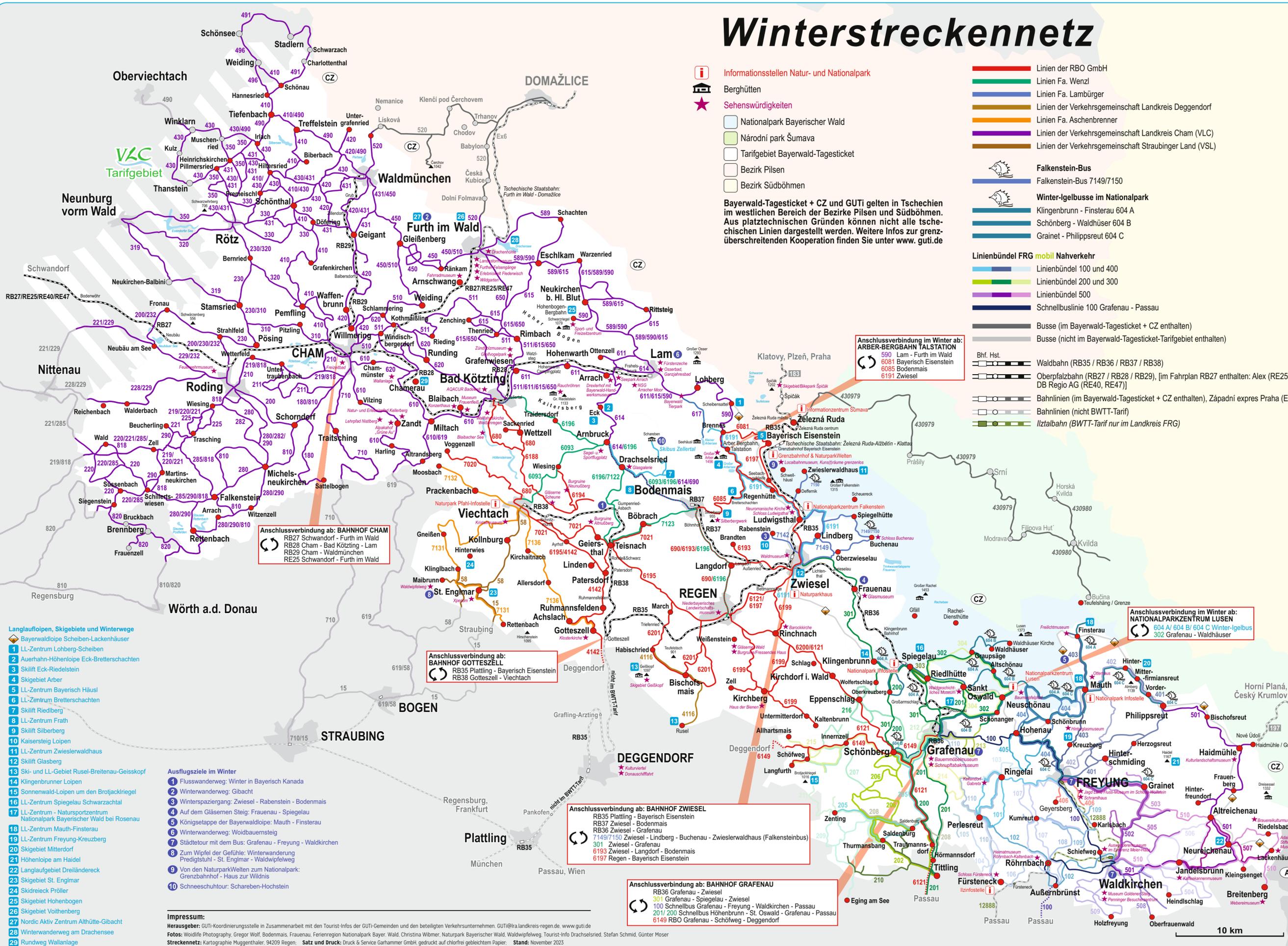
- RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
- RB37 Zwiesel - Bodenmais
- RB36 Zwiesel - Grafenau
- RB38 Gotteszell - Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL

- RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
- RB37 Zwiesel - Bodenmais
- RB36 Zwiesel - Grafenau
- 7149/7150 Zwiesel - Lindberg - Buchenau - Zwieslerwaldhaus (Falkensteinbus)
- 301 Zwiesel - Grafenau
- 6193 Zwiesel - Langdorf - Bodenmais
- 6197 Regen - Bayerisch Eisenstein

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GRAFENAU

- RB36 Grafenau - Zwiesel
- 301 Grafenau - Spiegelau - Zwiesel
- 100 Schnellbus Grafenau - Freyung - Waldkirchen - Passau
- 201/200 Schnellbus Höhenbrunn - St. Oswald - Grafenau - Passau
- 6149 RBO Grafenau - Schöfweg - Deggendorf



- Langlaufloipen, Skigebiete und Winterwege
- Bayerwaldloipe Scheiben-Lackenhäuser
- 1 LL-Zentrum Lohberg-Scheiben
- 2 Auerhahn-Höhenloipe Eck-Bretterschachten
- 3 Skilift Eck-Riedelstein
- 4 Skigebiet Arber
- 5 LL-Zentrum Bayerisch Häusl
- 6 LL-Zentrum Bretterschachten
- 7 Skilift Riedlberg
- 8 LL-Zentrum Frath
- 9 Skilift Silberberg
- 10 Kaisersteig Loipen
- 11 LL-Zentrum Zwieslerwaldhaus
- 12 Skilift Glasberg
- 13 Ski- und LL-Gebiet Rusel-Breitenau-Geisskopf
- 14 Klingenbrunner Loipen
- 15 Sonnenwald-Loipen um den Brotjackriegel
- 16 LL-Zentrum Spiegelau Schwarzbachtal
- 17 LL-Zentrum - Natursportzentrum Nationalpark Bayerischer Wald bei Rosenu
- 18 LL-Zentrum Mauth-Finsterau
- 19 LL-Zentrum Freyung-Kreuzberg
- 20 Skigebiet Mitterdorf
- 21 Höhenloipe am Haidel
- 22 Langlaufgebiet Dreiländereck
- 23 Skigebiet St. Englmar
- 24 Skidreieck Pröller
- 25 Skigebiet Höhenbogen
- 26 Skigebiet Voithenberg
- 27 Nordic Aktiv Zentrum Althütte-Gibacht
- 28 Winterwanderweg am Drachensee
- 29 Rundweg Wallanlage

- Ausflugsziele im Winter
- 1 Flusswanderweg: Winter in Bayerisch Kanada
- 2 Winterwanderweg: Gibacht
- 3 Winterspaziergang: Zwiesel - Rabenstein - Bodenmais
- 4 Auf dem Gläsernen Steig: Frauenuau - Spiegelau
- 5 Königsetappe der Bayerwaldloipe: Mauth - Finsterau
- 6 Winterwanderweg: Woidbauernsteig
- 7 Städtetour mit dem Bus: Grafenau - Freyung - Waldkirchen
- 8 Zum Gipfel der Gefühle: Winterwanderung Predigtstuhl - St. Englmar - Waldwipfelweg
- 9 Von den NaturparkWelten zum Nationalpark: Grenzbahnhof - Haus zur Wildnis
- 10 Schneeschuhtour: Schareben-Hochstein

Impressum:
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@ira.landkreis-regen.de, www.guti.de
Fotos: Wildlife Photography, Gregor Wolf, Bodenmais, Frauenuau, Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald, Christina Wilmer, Naturpark Bayerischer Wald, Waldwipfelweg, Tourist-Info Drachselsried, Stefan Schmid, Günter Moser
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen. Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Stand: November 2023

GUTi, der gratis ÖPNV-Fahrschein für Urlaubsgäste

In den 40 GUTi-Gemeinden wird die Gästekarte zum kostenlosen Fahrschein für Bus und Zug. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag und wird bei der Anmeldung von den Beherbergungsbetrieben ausgegeben. Der Geltungsbereich erstreckt sich über die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach St. Englmar und Schwandorf sowie in den westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen in Tschechien.

40 GUTi-Orte erwarten Sie
Arnbruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Drpensschlag, Frauenuau, Freyung, Furth im Wald, Geierthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Das Linienangebot im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet

Das Mobilitätsrückgrat im Tarifgebiet sind die Oberpfalz- und Waldbahn sowie die Linien 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen), 200 (St. Oswald - Grafenau - Passau) und 201 (Riedlhütte - Spiegelau - Passau). Die Buslinien sind nach Möglichkeit auf diese Hauptverkehrsachsen abgestimmt. In den Nationalparkgemeinden fahren die Winterigelbusse 604 A, 604 B und 604 C. Kleinere Orte werden mit den Rufbuslinien eingebunden.

Mit der Oberpfalz- und Waldbahn unterwegs

- RB 27: Schwandorf - Cham - Furth im Wald - Domažlice
 - RB 28: Cham - Bad Kötzing - Lam
 - RB 29: Cham - Waldmünchen
 - RB 35: Plattling* - Gotteszell - Zwiesel - Bayer. Eisenstein
 - RB 36: Zwiesel - Grafenau
 - RB 37: Zwiesel - Bodenmais
 - RB 38: Gotteszell - Teisnach - Viechtach
- Im Zwieseler Knotenbahnhof sind zur vollen Stunde Umstiegsmöglichkeiten. Für die Weiterreise hat die RB35 in Plattling stündlich Anschluss nach Donau-Isar-Express nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumarkt sowie zur geraden Stunde zum IC und ICE Richtung Würzburg und Wien.

Mit Bussen in den Winterwald

Tief durchatmen und Kraft in der Natur tanken ist auch in diesem Winter wieder besonders wichtig. Ohne Scheibenkratzen, Parkplatzsuche oder Rutschpartie bringen Sie verschiedene Buslinien in den Winterwald.

- VSL 58: von Viechtach über St. Englmar (Pröller Skidreieck) nach Bogen
- VLC 590: von Furth im Wald über Lam, Lohberg nach Arber Bergbahn, Talstation
- VLC 614: von Lam durch das Zellertal nach Bodenmais
- 6081: von Bayerisch Eisenstein nach Arber Bergbahn, Talstation
- 6085: von Bodenmais über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation
- 6191: von Zwiesel über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation

Der Nationalpark-Falkensteinbus

- 7149/ wechsellnd etwa zwei-stündlich von Zwiesel über Lindberg und Kreuzstraße nach Zwieslerwaldhaus (Loipenzentrum) bzw. nach Buchenau

Nationalpark-Winter-Igelbus

- 604 A: von Klingenbrunn über Spiegelau, St. Oswald, Nationalparkzentrum Lusen nach Finsterau
- 604 B: von Schönberg über Grafenau, Neuschönau, Nationalparkzentrum Lusen nach Waldhäuser
- 604 C: von Grainet über Freyung, Hohenau, Nationalparkzentrum Lusen nach Philippsreut

Innerhalb den drei Winter-Igelbussen besteht im Nationalparkzentrum Lusen Umstiegsmöglichkeit.

Mobil mit dem Rufbus

Der Fahrtwunsch muss mindestens eine Stunde vor Linienstart bestellt werden.

Rufbusse im Landkreis CHA

Tel. 09971 1359498 • www.landkreis-cham.de/rufbus
Mo. - So. 6.30 - 21 Uhr

Rufbusse im Landkreis FRG

Tel. 08551 571215 • nahverkehr@landkreis-frg.de und digital über frmobil.de • Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr

Rufbusse im Landkreis REG

Tel. 09921 9499964 • www.fahrtwunschzentrale.de
Mo.-So. 6.30 - 21 Uhr

Das Rufbus-Fahrplanheft für den Landkreis Regen liegt an vielen Stellen aus und kann unter Telefon 09921/601-371 oder mobiltaet@ira.landkreis-regen.de bestellt werden.